Rezensionen von Buchtips.net

Sandra Brown: Betrogen

Buchinfos

Verlag:	Blanvalet Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7645-0135-8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,57 Euro (Stand: 22. August 2025)

Die mehrfach mit dem "New York Times Award" ausgezeichnete Sandra Brown ist eine der erfolgreichsten Autorinnen der Welt. "Betrogen" heißt der aktuelle Thriller, der in den USA und England die Bestseller-Listen stürmte. Dabei ist die Geschichte bereits unzählige Male erzählt worden. Die eineiigen Zwillinge Melina und Gillian Lloyd haben als Kind oft die Rollen getauscht. Nun - als Erwachsene reizt es sie, dieses Spiel zu wiederholen. Gillian schlüpft in die Rolle ihrer Schwester und verbringt einen Abend mit dem Medienstar Christopher Hart. Am nächsten Morgen erhält Melina Lloyd eine Nachricht, die ihr Leben völlig aus den Angeln hebt: Gillian wurde brutal ermordet! Als wenige Stunden nach dem Mord der Täter Selbstmord begeht, ist der Fall für die Polizei abgeschlossen, doch für Melina sind da noch ein paar Fragen offen. Zusammen mit Christopher Hart sucht sie nach Antworten und kommt dabei einem schier unglaublichen Plan auf die Spur. "Betrogen" hat alles, was man von einem spannenden Thriller erwartet: Sympathische Figuren, eine spannende Story und überraschende Wendungen. Sandra Brown, die durch ihre flüssige Erzählweise zu begeistern weiß, beweist mit diesem Roman, dass sie mühelos mit den großen Namen ihrer männlichen Genre-Kollegen mithalten kann. 50 Millionen verkaufter Bücher, sprechen eine deutliche Sprache. Einziges Manko des Romans ist, dass versierte Thrillerfans sehr schnell hinter das Ende der Geschichte kommen. Dem Lesevergnügen tut das keinen Abbruch.

"Betrogen" ist ein rasanter, spannender Thriller, den man schwer aus der Hand legen kann. Sandra Brown läßt ihre Figuren in ein Labyrinth aus Macht, Lust und Tod umherirren. Wenn das Ende der Geschichte etwas überraschender wäre, hätte es für die Höchstwertung gereicht.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[10. Juni 2003]